Deutschland im neuen Jahrhundert

Die Häuser alt und farblos, Wohnhölle,
Prekariatsviertel, Trabantensiedlung am Stadtrand.
Einmal, ist lange her, Aushängeschild,
moderner Wohnungsbau 1970, Einheitsgrößen,
Reißbrettarpartements, alles genormt,
Plattenbau hat man so was in der Zone genannt.
Der Lack ist ab, die Farbe unkenntlich,
die Gesichter der Mieter haben auch keinen Glanz.
Nichts strahlt, aber alles leidet und verkommt,
Arbeit hat kaum jemand, Harz IV Getto.
Zukunft nicht vorhanden, Vergangenheit lieber vergessen,
vegetieren, nicht Leben, nur Atmen, Essen,
Schlafen und manchmal zuviel Trinken.
Sanieren zu teuer, die Stadt hat kein Geld.
Investor will alles abreißen, schöne neue Wohnwelt,
aber niemand könnte die Miete zahlen.

Milliarden gehen ins Ausland, wir geben gerne.
Weltmeister im Spenden, wir retten die Welt,
wir retten die Banken, wir retten alle
wenn sie sich ins Verderben schießen.
Wer rettet die Menschen daheim, wer sorgt für Arbeit,
wer gibt unseren Leuten Brot und Menschenwürde?
Die Häuser alt und farblos, kein Glanz in den Fenstern,
aber mancher will nicht mehr länger zusehen,
noch ist es ein Flämmchen, aber irgendwann, vielleicht,
schon bald wird das „Prekariat“ nicht mehr schweigen.
Deutschland im neuen Jahrhundert, wach auf,
sonst verpasst du die Abfahrt, wohin geht dann die Reise?

© Alle Rehte vorbehalten, besonders das Reht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne shriftlihe Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet, vervielfältigt und verbreitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk